KWP124

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand (dort beschlossen am: 26.06.2022)

Titel: **Kiel als kreative und innovative Stadt für Gründer*innen, Wissenschaft und Unternehmen gestalten**

Text

Kiel weist eine robuste Gewerbesteuerstruktur auf: wenige große Player und eine Vielzahl von kleinen und mittlere Unternehmen. Diese Struktur gilt es weiter zu fördern, klimaneutral zu transformieren und auf Nachhaltigkeit auszurichten. Wir möchten Gründertum erleichtern. Neue Unternehmen und Start-ups, die sich hier ansiedeln möchten, müssen sich jedoch am Gemeinwohl orientieren. Als Stadt haben wir Einfluss darauf, welches Gewerbe wir in der Stadt fördern möchten und welches nicht. Social Entrepreneurship wollen wir im Besonderen fördern. Dafür sind Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten in diesem Bereich zu unterstützen, auch für Schüler*innen.

Für die Bewältigung der großen Herausforderungen durch Klimawandel, Meeresschutz Artenvielfalt, Flucht, Ressourcenknappheit und sozialer Ungleichheit wird es entscheidend sein, neue Ideen und Innovationen in Form von konkreten Konzepten und technischen Lösungen zu entwickeln.

Kiel hat hierfür als Standort von vier Hochschulen und weiteren wichtigen Forschungseinrichtungen wie Geomar, Institut für Weltwirtschaft in Kombination mit einer vielfältigen Landschaft kleiner und mittlerer Unternehmen und der neu entstandenen Kreativszene die besten Voraussetzungen. Unser Ziel ist es, ein Klima zu schaffen, das mit Einbindung der Hochschulen und der Kreativszene in der gesamten Wirtschaft nachhaltige Veränderungsprozesse voranbringt und Kiel zu einem Ort macht, an dem die Lösungen der Zukunft erdacht und realisiert werden, damit zukunftsfähige Arbeitsplätze für alle Kieler*innen geschaffen werden.

Kultur- und Kreativwirtschaft ist deshalb für uns ein Standortfaktor, weil wir

Freiräume für Kreativität schaffen und damit die Entwicklung von Ideen befördern wollen. Die Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft geht für uns immer einher mit einer starken Kulturlandschaft und der Förderung der großen Vielfalt von Kulturinitiativen in den Stadtteilen und der zentralen Kultureinrichtungen im Zentrum (siehe Kapitel Kunst und Kultur).

Ein wichtiges Thema hierfür sind Gründungen von Unternehmen mit Zukunftsideen sowie die Zusammenarbeit von Unternehmen mit Hochschulen und Studierenden bei der Entwicklung innovativer und nachhaltiger Produkte. Ein weiterer Punkt ist die stärkere Zusammenarbeit der Hochschulen mit der Stadtgesellschaft. Kooperationen mit Unternehmen, Forschungsprojekte im Stadtraum und die Einbindung der Hochschulen bei der Stadtentwicklung sind wichtige Aspekte die unsere Wirtschafts- und Wissenschaftspolitik in den nächsten Jahren prägen sollen.

Das Gründen von nachhaltigen Start-ups möchten wir erleichtern, indem wir unsere Kreativ- und Innovationszentren weiter unterstützen und ausbauen. Die Förderung der Kreativzentren OpenCampus, AnscharCampus, Alte Mu und Kreativwerft wollen wir weiterführen.

Die Kooperation mit den Innovations- und Transfereinrichtungen Wissenschaftszentrum, Transmartech, Transferpark und Kitz sowie den Hochschuleinrichtungen für Gründungsförderung wie ZfE, StartUp Office und Exist soll gestärkt werden, indem eine selbstorganisierte Koordinierungsstelle geschaffen wird. So wollen wir die Verzahnung mit den Hochschulen vorantreiben und die Anzahl von Ausgründungen vergrößern. Damit verfolgen wir das Ziel, auch in Kiel Einrichtungen wie einen gemeinsam getragenen Accelerator für die Unterstützung nachhaltiger Start-ups und einen Campus für nachhaltige Unternehmensentwicklung zu schaffen. Initiativen wie der Gründer*innen-Stammtisch und die Stadtmacher*innen werden weiter unterstützt.

Für die Start-up-Kultur und die Wirksamkeit der Kreativ-, Transfer und Innovationseinrichtungen ist die internationale Ausrichtung Kiels eine wichtige Voraussetzung. Deshalb wollen wir Projekte der Einrichtungen im deutsch-dänischen, sowie im Ost- und Nordseeraum weiter unterstützen. Gleichzeitig werden wir die Kooperation mit internationalen Einrichtungen und Netzwerken wie Do-School etc. weiter stärken.

Für eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft, genauso wie für die Hochschulen und die Gründungskultur ist eine schnelle und zuverlässige digitale Infrastruktur vonnöten. Eine digitale Kommunikation mit dem Rathaus ist Voraussetzung für den Erfolg (siehe Kapitel Verwaltung digitalisieren).